

25. Juni 1941  
KARL W. HIERSEMANN - LEIPZIG

162  
21. Juni 1941.

An den

Verlag K. W. Hiersemann

Leipzig C.1

Königstr. 29

Sehr geehrte Herren!

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 19. d. Mts wegen der Strecker-Festschrift und geben Ihnen bezüglich der Titel in den nächsten Tagen Bescheid.

Im übrigen entnehmen wir dem Schreiben der Druckerei, daß die zwei noch fehlenden Manuskripte spätestens in den ersten Tagen des Juli abgesandt werden müssen, um den Satz nicht zu verzögern. Wir werden also dafür sorgen, daß Sie <sup>entweder</sup> die Manuskripte zu dieser Zeit erhalten oder den endgültigen Bescheid, daß keine Manuskripte mehr kommen.

Eine Schwierigkeit stellen jedoch die zwei italienischen Manuskripte dar, die wir Ihnen gestern sandten, da die Korrekturen den Verfassern nach Rom gesandt werden müssen und der Postverkehr mit Italien jetzt starke Verzögerungen bringt. Zur Beschleunigung des Druckes bitte wir Sie deshalb, die Druckerei zu folgendem Verfahren anzuweisen: Zunächst sind die beiden ersten Beiträge (Curtius und Erdmann), die wir Ihnen gestern in Fahnenkorrektur zurücksandten, umzubereiten und darauf der Beitrag Ussani als 3. des Bandes sogleich im Umbruch zu setzen. Der Beitrag Suttina ist dann ebenfalls gleich zu setzen, aber nur in Fahnen, da er ja erst gegen Ende des Bandes Platz findet. Von beiden Beiträgen sind die ersten Korrekturen (zwei Exemplare mit Manuskript) seitens der Druckerei direkt an die Verfasser zu senden, aber 3 Abzüge wie üblich an uns. Die Anschriften sind:

S. Exe. Prof. Dr. Vincenzo Ussani, Via Palestro 72, Roma, Italien.

Prof. Dr. Luigi Suttina, Banca d'Italia, Gabinetto del Governatore, Ufficio Stampa, Roma, Italien.

Wegen des weiteren Laues der Korrekturen geben wir den beiden Verfassern Bescheid.

Was die Akzentbuchstaben und Sonderzeichen für den Beitrag Schumann betrifft, so wollen wir im Interesse der Beschleunigung auf die Anfertigung neuer Zeichen verzichten. Wir erwarten nun die in unserem